



AUS GUTEM GRUND

Aufheizprotokoll für ARDEX-Schnellestriche

in Anlehnung an Schnittstellenkoordination bei beheizten Fussbodenkonstruktionen des Bundesverbandes Flächenheizung (BHF)

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Bauabschnitt: _____

(Wohnung/Zimmer)

Einbaudatum des Heizestrichs: _____

Drei Tage nach Herstellung des ARDEX A 28* / ARDEX A 35 / ARDEX A 38 / ARDEX A 58* / ARDEX A 60 * Heizestrichs kann mit dem Aufheizen begonnen werden.

Datum/ Uhrzeit	Raum	Tag nach Herstellung	Soll-/ Vorlauftemp.	Abgelesene Vorlauftemp.	Prüfer
		3*	25° C		
		4	25° C		
		5	25° C		
		6	45° C		
		7	45° C		
		8	45° C		
		9	45° C		
		10	35° C		
		11	25° C		
Belegereife prüfen mit CM-Messung					

* Mit ARDEX A 28, ARDEX A 58 und ARDEX A 60 als Bindemittel verschieben sich die Belegereifheiz-Zeiten insgesamt um einen Tag nach hinten.

Belegereifheizen mit automatischer Regelung? Nein Ja

Welches Fabrikat / Typ? _____

CM-Messung zur Bestimmung der Belegereife des Heizestrichs

Zur sicheren Verlegung der Oberbeläge ist nach dem Belegereifheizen eine CM-Messung gemäß des Protokolls zur CM-Messung von ARDEX-Schnellestrichen, wie im ARDEX-CM-Messprotokoll beschrieben, durchzuführen.

Ort, Datum

Bauleitung / Architekt

Auftraggeber/ Bauherr

Auftragnehmer



AUS GUTEM GRUND

Hinweise

in Anlehnung an Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen des Bundesverbandes Flächenheizung (BHF)

Auf- und Funktionsheizen

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Sie dient dem Heizungsbauer als Nachweis für die Erstellung eines mängelfreien Gewerkes.

→ Bei ARDEX Schnellestrichen übernimmt das Aufheizen ebenfalls die Aufgabe des Funktionsheizens. Durch den ARDURAPID und ARDURAPID Plus-Effekt in unseren Schnellestrichen wird das Anmachwasser kristallin gebunden, sodass das Funktionsheizen und das belasten des Heizestrichs mit den thermischen Belastungen (Aufheizen) zusammen ausgeführt werden kann.

Folientest

Um vor der abschließenden CM-Messung Richtwerte zur Feuchte zu erhalten, kann die sogenannte Folienprüfung herangezogen werden. Ist unter der Abgeklebten PE-Folie nach 24 Stunden keine kondensierte Feuchte vorhanden, kann i.d.R. die CM-Messung erfolgen.

Parameter, die das Trocknungsverhalten von Estrichen beeinflussen:

Art des Bindemittels

Menge des Bindemittels

w/z-Wert

Sieblinie

Temperatur

Luftfeuchtigkeit

Lüftung

Sonneneinstrahlung

Vorteile gegenüber konventionellen Zementestrichen

Der Vorteil von ternären Schnellzementen wie ARDEX A 28, A 35, A 38, A 58 und A 60 liegen darin, dass der Heizestrich deutlich früher (bereits 11 bzw. 12 Tage nach dem Einbau) belegt werden kann als ein konventioneller Zementestrich. Laut Schnittstellenkoordination (BHF) ist bei konventionellen Zementestrichen folgendes vorgehen zum Funktions- und Belegereifheizen nötig:

- Funktionsheizen vom 21. bis zum 27. Tag nach dem Einbau
- Belegereifheizen vom 28. bis zum 42. Tag nach dem Einbau

Rechtliche Hinweise

Jedes Aufheizen ist als besondere Leistung nach VOB C DIN 18380 durch den Bauherren / Planer / Architekten gesondert zu beauftragen.

Architekten müssen Feuchtemessprotokolle prüfen:

Die Messprotokoll Entscheidung des OLG Frankfurt 26.02.2009 - 22 U240/05

- a. Grundsätzlich muss ein Architekt bei der Feuchtemessung des Bodenbelagsunternehmers nicht anwesend sein.
- b. Ein Architekt muss sich aber aussagefähige Messprotokolle vorlegen lassen.
- c. Falls der Bodenbelagsunternehmer keine aussagefähigen Messprotokolle vorlegen kann, muss ein Architekt dies im Rahmen der Bauüberwachung beanstanden, ansonsten haftet er selbst.